

# WOHNEN WIE DIE PROFIS



**IGOR JOSIFOVIC**  
HAPPYINTERIORBLOG.COM  
URBANJUNGLEBLOGGERS.COM

Pflanzen sind die Leidenschaft des gebürtigen Vorarlbergers und Erfolgsbloggers: „Sie sind ein perfektes Mittel, um einen Raum wohnlich und gemütlich zu machen.“



**URSULA POLSTER**  
CEO WOHN SALON - P

Das private Herzstück der Interior-Grande-Dame: „Ein drei Meter langer Esstisch aus Nussholz in unserer Wohnküche!“



**JANET KATH**  
CEO INTERIO

Schon früh hat die Powerfrau die Leidenschaft fürs Wohnen für sich entdeckt: „Da war ich die Ausnahme daheim! Als Kind wollte ich z. B. nur Bettwäsche ohne Muster.“

Die Interior-Expertin vertreibt online ausgewählte Stücke und liebt den Mix: „Einerseits die klaren, zeitlosen Formen des skandinavischen Interieurs, andererseits Flair und Lässigkeit des rustikalen, „unperfekten“ Ethno-Looks.“

**CORNELIA MÜLLER**  
CEO DAS WIENER ZIMMER



**MICHAEL NIEDERER (L.) & ANDREAS WESSELY**  
ST. CORONA INTERIORS/  
VILLA ANTOINETTE

Das Interior-Design- und Hoteliers-Duo folgt einem Motto: „Bei Sofas und Kunst greifen wir ausschließlich zu modernen Stücken, wobei wir bei Möbeln und Accessoires auch gerne Antikes verwenden.“



**MELANIE KUGLITSCH**  
BLOG WIENERWOHNSINN.AT

Die Bloggerin & Fotografin hat ein Händchen fürs DIY: „Schon als Kind habe ich einen hässlichen Furnierkasten hellblau gestrichen.“



**NINA MAIR**  
DESIGNERIN & ARCHITEKTIN

Die Tirolerin schätzt Natürlichkeit: „Ich lebe mit sehr vielen Prototypen meiner eigenen Kreationen, die von Naturmaterialien wie Holz, Wolle und Stein dominiert sind.“



**ERIK JAN MIDDLEHOVEN**  
DESIGN-MANAGER IKEA ÖSTERREICH

Stimmung und Jahreszeit kann man beim holländischen Design-Profi am Bett ablesen: „Darauf sind Tonnen von unterschiedlichen Kissen dekoriert!“



**ELISABETH KNAPITSCH**  
FRANCHISE PARTNER  
SÖSTRENE GRENE ÖSTERREICH

Die Kärntnerin hat das dänische Deko-Label nach Österreich geholt. Auch privat legt sie gern Hand an: „Einmal im Jahr wird umgestellt & etwas Neues platziert!“



**GEORG  
EMPRECHTINGER**  
CEO TEAM 7

„Ich lege Wert auf einen gesunden, natürlichen Lebensstil – das betrifft auch die Gestaltung unseres Zuhause: modern, leicht, aber mit viel Holz.“



**YVONNE WERGINZ**  
CEO WOHNFEEL HOME STAGING

Die DIY-Queen pimpt Wohnungen für den Verkauf auf. Und auch in ihrer eigenen Wohnung legt sie oft & gern Hand an: „Praktisches muss nicht immer teuer sein!“



**DESIRÉE TREICHL-STÜRGKH**  
CHEFREDAKTEURIN H.O.M.E. MAGAZIN

Sie beschäftigen sich jeden Tag mit Möbeln oder fertigen diese sogar selbst: 12 Experten haben uns **24**

**CLEVERE TIPPS** gegeben, wie Sie das Beste aus Ihrem Zuhause machen können. Wie vergrößern Sie Ihre Küche? Und was kann man mit einem Kleiderbügel noch alles anfangen? Hier gibt's die Antworten!

RED.: C. KÖHLE

# 1. ALLES IM BILDERRAHMEN

„Wir leben im Ausland. Viele Gelegenheiten, die erweiterte Familie und langjährige Freunde zu treffen, gibt es da nicht. Bilder und Gemälde, die uns an sie erinnern, sind für uns enorm wichtig. Deshalb haben wir eine riesige Bilderrahmensammlung zu Hause. Darin sind alle diese Menschen und wichtige Ereignisse in unserem Leben ausgestellt. Die sind einfach aufzuhängen, aber auch zu verändern und auszuwechseln.“

ERIK JAN MIDDLEHOVEN



2. „Ein Mix aus neuen und Vintage-Möbeln schafft Gemütlichkeit und bringt Persönlichkeit in den Raum. Das gilt auch für Deko-Elemente und Stoffe!“

IGOR JOSIFOVIC



## Urban Jungle

„Pflanzen sind ein perfektes Mittel, um einen Raum wohnlich und gemütlich zu machen. Ob es eine große Statement-Pflanze ist oder eine Vielzahl kleinerer Grünpflanzen – ein eigener Dschungel schafft sofort eine Wohlfühlatmosphäre und verbessert sogar das Raumklima. Dabei kann man zwischen sehr pflegeleichten Pflanzen wie der Grünlilie, dem Einblatt, Kakteen und Sukkulanten wählen, oder als Profi auch mal anspruchsvollere tropische Vertreter ausprobieren, wie die Calathea mit ihren zahlreichen Blattmustern und Farben. Auf jeden Fall gilt: Immer her mit den Pflanzen!“

IGOR JOSIFOVIC



3

# 4

## Wie wär's mal mit einer Wellblechwand?

**„Das brauchen Sie:** Wellblech aus dem Baumarkt, Holzlatten, Akkubohrer, weiße Acrylfarbe, Zeitung.  
**So wird's gemacht:** Unterkonstruktion aus Latten anfertigen. Dazu werden die Latten waagrecht und senkrecht aneinanderge Nagelt und an der Zimmerwand befestigt. Danach wird das Wellblech weiß gestrichen und an die Hölzer montiert. Als optischen Aufputz alte Zeitung an die Wand leimen.“

YVONNE WERGINZ



## 5. Keypieces und Highlights

„Ein Wohnraum lebt durch Stücke, die den Trend der Zeit widerspiegeln: In meiner Wohnung ist der Eyecatcher derzeit ein einzelner **Fauteuil im Rosé-Ton**. So wird der Raum zum Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Ein Keypiece bei mir zu Hause ist die **Truhe meiner Großmutter**, die ich zur Zeit rosé übermalt habe. So zieht sich meine Lieblingsfarbe in den unterschiedlichen Räumen durch.“

JANET KATH



## Mix and match

„Die Farbe in unserer Wohnung kommt durch **Kunstwerke**, z. B. von Ditty Ketting, Hella Jongerius (für IKEA PS) und von Künstlern aus den Ländern, in denen wir gelebt haben. Eklektisch wird's durch einen **Stahltisch** von Fabian van Severen und „DAW“-Sesseln von Charles und Ray Eames. Dahinter steht ein **Apothekerschrank** mit unserer Sammlung von Delfter Porzellan oder anderer blauer und weißer Töpferware aus aller Welt.“

ERIK JAN MIDDELHOVEN



## 7. Der perfekte Esszimmer-Stuhl

„Immer wieder suche ich nach einem Stuhl, der sich einerseits bequem dem Körper anpasst, aber gleichzeitig auch stylish aussieht. Der vielleicht auch als Schmink-, Beistell- oder als Schlafzimmersessel dienen könnte. Dessen Oberfläche einladend ist, aber auch Spaß versprüht. **„Merwyn“ von Sebastian Herkner für Wittmann** ist so ein Stuhl. Da passt einfach alles.“

DESIRÉE TREICHL-STÜRGKH



# 6.

## 8. Frühling im Glas

„Einfache, rustikale Blumensträuße sorgen für ländlichen Charme und lassen sich in Vasen besonders hübsch arrangieren. Mein persönlicher Tipp: Kombinieren Sie **unterschiedlich hohe Vasen** und verschiedene Materialien miteinander – der Effekt wird Sie begeistern!“

ELISABETH KNAPITSCH



# 9.

„Das Wichtigste ist ein großes, helles Sofa mit vielen Pölstern. Tapeten mit großen Motiven haben eine große Wirkung und sind schnell angebracht!“

URSULA POLSTER

## 10. Naturstoffe aufpimpen

„Naturmaterialien lassen sich gut mit außergewöhnlichen Akzenten kombinieren. Für das Wohnzimmer kann ich zum Beispiel einen Wollteppich in Naturgrau empfehlen, auf dem dann ein **Tisch aus Glas und Messing** (z. B. „Bell Table“ von Classicon) besonders elegant aussieht.“

NINA MAIR



„Ich bevorzuge **sanfte, helle Farbtöne** an den Wänden. Außerdem bin ich überzeugt davon, dass Naturmaterialien wie Holz oder Stein zum Wohlfühl im Raum beitragen, da sie eine tolle Haptik haben und mit der Zeit schöner werden.“

NINA MAIR



„Scheuen Sie sich nicht, verschiedene Farben miteinander zu kombinieren! Ein **Tupfen Gelb** lässt in jedem Wohnzimmer die Sonne aufgehen. In Kombination mit einem gedeckten Mauve und Grün kreieren Sie harmonisch-idyllische Farbmomente.“

ELISABETH KNAPITSCH

## 16. Aus eins mach zwei

New Work: Warum nicht unter den großen Esstisch einen **Holzcontainer** schieben. Tagsüber bietet der Tisch genügend Platz fürs Home Office – abends werden die Utensilien einfach in den Container verstaut, und die Freunde können zum gemeinsamen Mahl kommen.“

GEORG EMPRECHTINGER



## 11. Langzeitobjekte, weniger Deko-Kram

„Eklektisch, detailverliebt und sehr gemütlich, so würde ich meinen Wohnstil beschreiben. Mit der Zeit bin ich **mutiger geworden**. Ich traue mich nun, Dinge zu verändern. Ich denke jetzt auch nachhaltiger, kaufe weniger Deko-Kram und investiere lieber in Langzeitobjekte.“

DESIRÉE TREICHL-STÜRGKH

## 12. Frau Polsters Lieblingslabels

„Kommoden, Schränke und Ablagen sind von Porro, das Ecksofa von Edra, der drei Meter lange Esstisch von Zeitraum Möbel. Der Teppich ist von Kasthall, die Tapete von Wall and Deco, die Lederstühle von Bonacina, die Chaiselongue von Verzelleni, und das **Hundebett** ist von Cloud 7!“

URSULA POLSTER

## 5. KLEINE KÜCHEN GANZ GROSS



„Streichen Sie die Unterschränke dunkler als die Oberschränke und wählen Sie eine hellere Arbeitsplatte! Das vergrößert kleine Küchen optisch.“

CORNELIA MÜLLER

# 18



## Tapeten – auch im Bad!

„Wir benutzen sehr gern Tapeten. Auf diese Weise entstehen auf eine einfache und kostengünstige Art verschiedene Stimmungen. Gerne kombinieren wir die Tapeten im Badezimmer auch mit Stein- & Fliesenparapeten. Bei der Tapezierung von Küchen und Badezimmern müssen die Tapeten unbedingt mit einem Klarlack versiegelt werden!“

MICHAEL NIEDERER/  
ANDREAS WESSELY

## LIVING

# 19. OPTISCHE TÄUSCHUNG

„Wenn Sie einen Raum größer wirken lassen möchten, seien Sie mutig und streichen Sie große Möbel wie z. B. Schrank oder Regal, die an der Wand stehen, in dem Farnton der Wand an – das lässt sie optisch in den Hintergrund rücken.“

CORNELIA MÜLLER



## DIY-TIPP



## 20. Kunst am Kleiderbügel

„Tipp 1: Goldclips am Kleiderbügel montieren! Prints und Poster lassen sich so schnell anbringen und auch wieder entfernen. Tipp 2: Der Kleiderbügel ist aber auch eine schöne Möglichkeit, Zeitschriften oder Bildbände zu präsentieren. Hier kann man die Druckwerke einfach abhängen lassen. Am besten in einer Gruppe angeordnet in unterschiedlicher Höhe aufhängen.“

MELANIE KUGLITSCH



## 22. Bücherregale aus Eimern

„Sehr gern zweckentfremde ich Dinge des Alltags und mache so mit einem gewissen Augenzwinkern ein neues, besonderes Stück daraus. Wie zum Beispiel meine Bücherregale: Verzinkte Kohle-Eimer und Schwerlast-Werkzeugkisten aus dem Fachhandel werden am Boden mit Löchern versehen und dann an die Wand gedübelt.“

YVONNE WERGINZ

## Wunder-wuzzi

23. „Manche Lieblingsstücke verändern wir gern in ihrer Funktion. Ein ganz normaler IKEA-Faltkorb war schon Zeitschriftenständer, Aufbewahrung für Tischwäsche, ein Pflanzenübertopf und eine Einkaufstasche.“

ERIK JAN MIDDELHOVEN

# 21.



„Mit nur einem Stuhl in einer besonderen Farbe kann sich der Raum ganz anders entwickeln!“

JANET KATH



## 24. Alte Stücke zum Leben erwecken

„Eine uralte Leiter, die ich vom Dachboden meiner Großeltern geklaut habe, steht jetzt in meiner Wohnung und wird regelmäßig zweckentfremdet: als Zeitschriftenhalter, Handtuchständer, Blumenampelhalterung oder als Adventskalender! Möbel mit Geschichte haben immer einen besonderen Platz.“

MELANIE KUGLITSCH